

Ueber die Gattung *Mezira* Am. et Serv.

Von E. Bergroth in Helsingfors.

Dieses Genus wurde im Jahre 1843 von Amyot und Serville in ihrer „Histoire naturelle des insectes hémiptères“ auf eine neue Art aus Frankreich gegründet. Seitdem ist die Gattung auch von den nachfolgenden Autoren allgemein angenommen worden. Die Untersuchung eines grösseren exotischen Materiales, wobei mir beinahe alle bisher beschriebenen und mehrere neue Arten der mit *Mezira* verwandten Gattungen vorgelegen sind, hat mich jedoch zu der Ueberzeugung geführt, dass *Mezira* mit dem Genus *Brachyrrhynchus* Am. et Serv. vereinigt werden muss; denn unter den von den Autoren angeführten Unterscheidungsmerkmalen ist kein einziges stichhältig. Es gibt sogar variable Arten, von denen einige Exemplare der Kopfbildung nach zu *Mezira*, andere zu *Brachyrrhynchus* zu stellen wären. Da die Merkmale dieser Gattungen durch zahlreiche Uebergänge so sehr ineinander zusammenfliessen, so kann *Mezira* auch nicht einmal als Subgenus aufrecht gehalten werden. Dagegen könnte man vielleicht die ostasiatischen *M. brevicornis* Reut. und *oviventris* Reut. in eine besondere Section oder Untergattung bringen; sie weichen von den anderen mir bekannten Arten dadurch ab, dass sie zwischen den Spiraculis und dem äusseren Rande der Bauchsegmente einen deutlichen Kiel besitzen. Von generischer Bedeutung ist dieses Merkmal nicht; denn bei einzelnen Exemplaren anderer Arten findet sich, jedoch sehr selten, eine schwache Andeutung eines solchen Kieles.

Stål hat sich in seiner letzten systematischen Einteilung der exotischen Aradiden (Enum. Hemipt. III, p. 138 bis p. 140) über die Gattung *Mezira* nicht direct ausgesprochen. Es scheint mir aber mehr als wahrscheinlich, dass, wenn er das Genus *Mezira* anerkannt hätte, er sicher mehrere der von ihm gekannten und aufgezählten *Brachyrrhynchus*-Arten zu *Mezira* gestellt haben würde, was in der That andere Autoren und Stål früher (1865) zum Theile gethan hatten.

Von den von Stål als „species incerti generis“ angeführten Arten gehören *Mezira crassicornis* Sign. und *M. moesta* Stål nach den mir von Dr. Signoret gütigst über-

sandten typischen Exemplaren zu *Brachyrrhynchus*. Auch *M. minima* Montr., wovon ich ebenfalls ein typisches Stück gesehen, scheint mir nicht von dieser Gattung verschieden zu sein; doch gewähren dieser Art ihre Kleinheit, ihre bunte Farbe und der etwas modificirte Bau des Kopfes und der Fühler einen eigenthümlichen Habitus.

Das europäische Faunengebiet besitzt drei Arten der Gattung *Brachyrrhynchus*, welche alle sehr selten sind: *B. basalis* Fieb. aus Spanien, *B. granulatus* Am. et Serv. aus Frankreich und *B. tremulae* Büttn. mit einer weiten geographischen Verbreitung: Kurland, Nord-Deutschland (Lübeck, Berlin), Süd-Ungarn, Kaukasus (Derbent), Amur. Das Amurgebiet besitzt ausser *B. tremulae* fünf diesem Lande eigenthümliche Species.

B. granulatus A. et S. muss wegen des älteren *B. granulatus* Say umbenannt werden; ich schlage den Namen *B. usurpatus* m. vor.

Note rectificative.

Par J. Bigot à Paris.

En parcourant, tout récemment, à la recherche difficile d'une espèce inconnue, le gros ouvrage, malheureusement très incohérent, de Robineau-Desvoidy (*Myodaires*, 1830), le hazard, le pur hazard, oserai je dire, a fait tomber sous mes yeux la description, infiniment trop succincte, du gen. *Uramyia* (l. c. pag. 215); malgré la concision exagérée de sa diagnose, j'ai deviné que ce dernier était identique à mon nouveau genre *Oxydexia* (*Annal. Soc. Ent. France*, bullet., séance du 11. Fevr. 1885, pag. XXXIII), ce que je m'empresse de reconnaître, en déclarant, que mon dit genre doit conséquemment disparaître de la nomenclature dipterologique. Mon espèce, toutefois (*Oxydexia acuminata*, Brésil), me semble mériter d'être conservée, au moins jusqu'à nouvel ordre, sous la dénomination d'*Uramyia acuminata*, principalement à courte de sa taille, notablement plus petite que celle de l'*Uramyia producta* R. Desv.
